

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 810 vom 7. März 1958

- 1 - Eine neue Stadt - In Zürich sind die Pläne und Modelle der neuen Hauptstadt Brasiliens ausgestellt - eine Vision der modernsten Stadt der Welt, die in wenigen Jahren Wirklichkeit sein wird. (27m)
- 2 - Heizen als Wissenschaft - In Basel arbeitet seit kurzem die erste vollautomatische Koksfernheizung der Schweiz, die mit ihrer Sauberkeit und ihren modernen Einrichtungen eher einer elektronischen Fabrik als einer Heizanlage gleicht. (37m)
- 3 - Die Frühlings-Frisur - Die neue Haartracht "Femme fleur", vorgeführt durch ihren "Erfinder", den Pariser Kreateur Guillaume, den der Schweizerische Coiffeurmeisterverband eigens aus Paris kommen liess, um seine Mitglieder zu neuen Tatan anzuregen. (22m)
- 4 - Sportliche Verdienste - Die Uebergabe der Auszeichnungen des Verbandes Schweizer Sportjournalisten in Luzern. (22m)
- 5 - Schweizer Skimeisterschaften - Die spannenden Slalom- und Abfahrtsrennen in Villars. (58m)

Titel usw. 9 m

Länge: 175m

Communiqué No. 810 du 7 mars 1958

- 1 - "Brasilia" - A Zurich: exposition des plans et maquettes de la nouvelle capitale du Brésil - vision de la ville la plus moderne du monde qui, en peu d'années, deviendra une réalité étincelante. (27m.)
- 2 - Le chauffage: une science - A Bâle, fonctionne depuis peu un chauffage automatique au coke, le premier en Suisse. Ses installations ingénieuses et sa propreté rappellent davantage une usine électronique qu'une chaufferie. (37m.)
- 3 - "Femme fleur" - Le créateur parisien Guillaume présente aux membres de l'Association suisse des Maîtres-coiffeurs sa nouvelle trouvaille, une coiffure qu'il appelle: femme fleur. (22m.)
- 4 - Mérites sportifs - A Lucerne, l'Association suisse des journalistes sportifs a remis ses distinctions pour 1957. (22m.)
- 5 - Championnats suisses de ski - Les passionnantes courses de slalom et de descente à Villars. (58m.)

Titres etc. 9m.

Métrage: 175m.

Comunicato No 810 del 7 marzo 1958

- 1 - "Brasilia" - A Zurigo sono esposti i progetti e i modellini della nuova capitale del Brasile: fra qualche anno i progetti diverranno realtà e Brasilia sarà la più moderna città del mondo. (27 m.)
- 2 - La scienza al servizio del benessere - A Basilea funziona, da qualche settimana, il primo riscaldamento automatico a carbone della Svizzera. Le ingegnose apparecchiature e l'assoluta pulizia contrastano con la familiare immagine del polveroso riscaldamento e ricordano invece le moderne installazioni delle centrali elettroniche... (37 m.)
- 3 - Le bizzarrie della moda femminile - Il creatore parigino Guillaume presenta ai membri dell'Associazione svizzera dei maestri parrucchieri, il frutto della sua immaginazione: una acconciatura affascinante che si chiama "Femme Fleur". (22 m.)
- 4 - Meriti sportivi - A Lucerna i giornalisti sportivi hanno solennemente premiato i migliori sportivi. (22 m.)
- 5 - Campionati svizzeri di sci - A Villars, entusiasmanti gare di slalom e di discesa. (58 m.)

Didascalie ecc. 9 m.

Metraggio: 175 m.

1 - Eine neue Stadt - In Zürich zeigt Brasilien in einer Ausstellung, die der brasilianische Gesandte in Bern, Minister Raul Bopp, eröffnet hat, wie die neue, im Innern des riesigen Landes geplante Hauptstadt, Brasilia, aussehen wird. Die neue Stadt wird auf dem Hochplateau von Goias buchstäblich aus dem Boden gestampft; ihr Grundplan stammt vom brasilianischen Urbanisten Lucio Costa. Oscar Niemeyer hat Wohnquartiere - als Beispiel für andere Stadtteile - und den Kongresspalast entworfen. Von ihm stammen auch die Entwürfe zu einer Kirche und zu den Sitzen des Präsidenten und der Regierung. Entwürfe? Nein, Brasilia ist schon im Bau. In wenigen Jahren wird die modernste Stadt der Welt Wirklichkeit sein.

2 - Heizen als Wissenschaft - Was geschieht in diesem blitzblanken Raum, der wie ein futuristisches Laboratorium aussieht? Nun - hier wird Wärme erzeugt, gewöhnliche Wärme zum Heizen von Häusern. Offenbar handelt es sich um eine hochmoderne elektrische Heizung, ohne Flamme, ohne Staub, etwas ganz Ausgefallenes? Nein, hier wird mit gewöhnlichem Koks geheizt. Aber der Koks gelangt vollautomatisch und geräuschlos in den Kessel: alle Verschlüsse werden durch Elektroden gesteuert. Und im Kessel brennt, angefacht durch ein automatisches Gebläse, gutes, richtiges Feuer. Die Kesselwärme wird in ein Röhrensystem geleitet und durch elektronisch gesteuerte Ventile verteilt. So arbeitet die erste vollautomatische Koks-Fernheizung der Schweiz, mit der mehrere Wohn- und Geschäftshäuser bedient werden. Vollautomatisch? Ja, sogar die Schlacken gelangen automatisch auf den Schlackenbrecher und von dort, durch Pressluft, in die Eimer. Diese verblüffende Einrichtung arbeitet seit kurzem in Basel.

3 - Die Frühlings-Frisur - Um seine Mitglieder mit der neuesten Frisurentechnik vertraut zu machen, hat der Schweizer Coiffeurmeisterverband aus Paris den Kreateur Guillaume hergebeten, der seine letzte Erfindung, die Frisur "Femme fleur", vorführt. Locker, locker, keine Schäfchenfrisur! sagt der Meister. Was so einfach und natürlich aussieht, ist das Ergebnis heissen, monatelangen Bemühens. Monsieur Guillaume, der unzähligen Figaros die neue Haarmode diktiert, weiss, was er seinem Ruf schuldig ist. Er behandelt diesmal die Haare als Blumenblätter, die er strahlenförmig um den Wirbel gruppiert. So lernen auch die Schweizer Haarkünstler, wie man irgendwelche hübsche Frauen in strahlende "Femmes fleurs" verwandeln kann.

4 - Sportliche Verdienste - In Luzern hat der Verband Schweizer Sportjournalisten seine Auszeichnungen für sportliche Verdienste verteilt. Für den vor kurzem verstorbenen Redaktor Fritz Klipstein nahm einer seiner Söhne die Medaille in Empfang. Arnold Käch, der frühere Direktor der Turn- und Sportschule Magglingen, erhielt die Auszeichnung für seine schriftstellerische Arbeit im Dienste des Sportes. Walter Tschudi, der zur Zeit den Leutnant abverdient, wurde als der verdienstvollste aktive Sportler des vergangenen Jahres gefeiert. Man weiss, dass Tschudi in die Weltrangliste der Zehnkämpfer gehört. Den Wanderpreis der Stadt Lausanne für die beste Mannschaftsleistung erhielten die Berner Young Boys.

5 - Schweizer Skimeisterschaften - An den Schweizer Skimeisterschaften in Villars kommt es im Slalom zu einem sehr spannenden Kampf: Roger Staub ist im ersten Lauf Bestzeit gefahren und könnte mit dem zweiten den Sieg erringen. Doch Roger Staubs stärkster Gegner ist: Georges Schneider, Slalomweltmeister 1950 und vielfacher Schweizermeister. Schneider schlägt Staub um Sekundenbruchteile und gewinnt aufs neue den Meistertitel. Annemarie Waser ist im Slalom gestürzt und verliert soviel Zeit, dass Frieda Dänzer, die bisher keine Slalomspezialistin war, ihre Chance ausnützen kann. So gewinnt Frieda Dänzer die Meisterschaft, während Annemarie Waser wohl den Titel, aber nicht ihr Lachen verliert. Im Abfahrtsrennen der Damen gibt es Zwischenfälle, die glimpflich ablaufen, aber die Zuschauer beeindrucken - unter ihnen Line Renaud. Frieda Dänzer paart Kühnheit mit Vorsicht und sichert sich den Meistertitel in der Kombination. Hedy Beeler ist in besonders guter Form. Sie riskiert viel, ist schneller als Frieda Dänzer und Margrit Looser und wird Schweizer Abfahrtsmeisterin. In der Herrenabfahrt kommt es zu Ausfällen und Ueberraschungen. Der Davoser Nando Pajarola fährt eine hervorragende Zeit; doch dann ist Roger Staub, der Silbermedaillengewinner von Badgastein, an der Reihe. Nach Staubs atemraubenden Fahrt zeigt es sich, dass Pajarola Zweiter ist; Abfahrts- und Kombinationsmeister wird Roger Staub.

1 - "Brasilia" - A Zurich, le Brésil présente dans une exposition, placée sous le patronage de sa légation à Berne, représentée par S.E. M. Paul Bopp, / les plans et les maquettes de la future capitale: Brasilia. / Cette nouvelle ville qui se veut être le triomphe de l'urbanisme, va sortir littéralement de terre sur le haut-plateau de Goias. / Le plan pilote a été conçu par l'urbaniste brésilien Lucio Costa. / Oscar Niemeyer a créé un quartier résidentiel - pris comme exemple pour d'autres parties de la ville - / ainsi que le palais du congrès-fédéral. / Niemeyer a également conçu cette église / ainsi que le palais du Président et le siège du gouvernement. / Brasilia n'est pas uniquement à l'état de maquette, car elle est déjà en construction. Dans peu d'années, la ville la plus moderne du monde sera une des réalités du 20^{ème} siècle. /

2 - Le chauffage: une science - Ce local rutilant de propreté et de netteté est-il un laboratoire futuriste? / Non, il s'agit simplement d'une chaufferie alimentant le chauffage central d'un bloc de maisons. Uniquement actionné à l'aide de manomètres, contrôlé par une multitude de cadrans, sans flamme, sans poussière, c'est un chauffage à l'électricité, pensez-vous? / Pas le moins du monde, il s'agit d'un prosaïque chauffage à charbon. Mais le coke est introduit silencieusement et automatiquement dans la chaudière: Toutes les fermetures sont commandées à distance. / Et dans la chaudière brûle, attisé par un soufflet automatique, un feu intense. / La chaleur est conduite dans un système de tuyaux et distribuée par des ventilateurs commandés électroniquement. / Ainsi fonctionne le premier chauffage à charbon entièrement automatique de Suisse, qui est utilisé dans les immeubles d'habitations et d'affaires. / La tâche est lui aussi automatiquement réduite en poudre par un concasseur, / puis évacué par air comprimé jusqu'aux poubelles. C'est à Bâle que se trouve cette extraordinaire installation. /

3 - "Femme fleur" - Devant un parterre de figaros, graves comme des délégués aux Nations Unies, le célèbre coiffeur de Paris Guillaume, mandé par l'Association suisse des maîtres-coiffeurs, a présenté sa dernière création "la femme fleur". Des grandes boucles, souples comme les pétales d'une orchidée. Ainsi parla Guillaume. / Cent fois sur le métier remettez votre ouvrage, si vous voulez avoir ce coup de peigne qui est la marque d'un maître. Guillaume, l'incomparable figaro, dictateur de la coiffure, est l'esclave de sa réputation. Cette année, il s'est inspiré de la délicate élégance de la fleur, les mèches tourbillonnent comme pétales au vent. Ainsi, tourbillonnerez-vous aussi, Madame, aux premiers zéphirs du printemps, qui caressera et parfamera votre chevelure de femme-fleur. /

4 - Mérites sportifs - A Lucerne, l'Association suisse des journalistes sportifs a décerné les mérites sportifs de l'année. Le rédacteur Fritz Klipstein étant décédé depuis peu, c'est un de ses fils qui reçoit la médaille, qui lui était destinée. Arnold Käch, ancien directeur du centre de sport de Macolin, reçoit une distinction pour ses travaux littéraires ayant trait au sport. / Le champion Walter Tschudi, faisant honneur à son galon de lieutenant, est félicité pour son activité sportive et ses prouesses de l'année écoulée. Walter Tschudi appartient à l'élite mondiale du décathlon. / Le prix spécial de la ville de Lausanne récompensant la meilleure performance d'équipe échoit aux footballeurs bernois Young Boys. /

5 - Championnats suisses de ski - A Villars, le slalom des championnats suisses de ski s'est disputé âprement. Roger Staub obtient le meilleur temps dans le premier parcours, ce qui lui laisse l'espoir de victoire. / Mais le plus fort adversaire de Staub / est Georges Schneider, déjà champion du monde de slalom en 1950 et plusieurs fois champion suisse. / Schneider bat Staub d'une fraction de seconde et gagne, à nouveau, le titre national. / Anne-Marie Waser fait une chute dans le slalom féminin, perd beaucoup de temps, de sorte que Frieda Dänzer, qui n'était aucunement une spécialiste du slalom, augmente ses chances. / Et c'est ainsi que Frieda Dänzer remporte ce championnat; Anne-Marie Waser a perdu son titre, mais non son sourire. / La course de descente des dames voit quelques incidents, / heureusement sans gravité, mais les spectateurs ont des émotions, particulièrement Line Renaud. / Frieda Dänzer allie prudence et témérité et s'assure le titre du combiné. / Hedy Beeler est en excellente forme; / elle prend des risques, est plus rapide que Frieda Dänzer et Margrit Loser, / et devient championne de descente. / Quelques abandons et quelques surprises sont enregistrés dans la descente-hommes. / Nando Pajarola de Davos est excellent; / mais Roger Staub, médaille d'argent à Badgastein, est encore dans les rangs. / Après la descente extraordinaire de Staub, il se révèle que Pajarola n'est plus que second, tandis que la descente et le combiné sont remportés par Roger Staub. /

più veloce di Frieda Dünzer e di Margherita Looser, / conquista il titolo della discesa. / Nella discesa maschile, non mancano sorprese e ritiri: / Nando Payerola, di Davos, registra tempo eccellente. / Parte poi Roger Staub, che ottiene la medaglia d'argento a Bad-Gastein. E Staub vince clamorosamente, / Payerola è secondo. La combinata è pure appannaggio di Roger Staub.
